

STOPP MALARIA – UMWELTFREUNDLICHE MALARIA- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG IN TOLAY



Projekt

Die Menschen der äthiopischen Region Tolay sind täglich der Gefahr ausgesetzt, an Malaria zu erkranken. Die durch Insekten übertragene Krankheit ist einer der Hauptgründe für die hohe Kindersterblichkeit in Tolay. Seit 2007 setzt sich Biovision dafür ein, die Bevölkerung über den Zusammenhang zwischen Stechmücken und Malaria zu informieren. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden Massnahmen umgesetzt, um die Stechmücken auf umweltfreundliche Weise zu bekämpfen und so die Krankheitsfälle zu reduzieren.

Wissenschaftliche Versuche haben gezeigt, dass sich verschiedene Pflanzenextrakte ausgezeichnet eignen, die Malaria-übertragenden Mücken auf umweltfreundliche Art zu bekämpfen. Aus den Samen des „Neem“-Baumes wird beispielsweise ein Extrakt gewonnen, das effizient gegen die Mückenlarven eingesetzt wird. Pflanzliche Produkte können zudem auch erfolgreich für die Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft eingesetzt werden und ersetzen so den Bedarf an chemischen Pestiziden.

Dieses Projekt unterstützt die Menschen in Tolay bei der Herstellung und Verwendung von Pflanzenextrakten für eine umweltfreundliche Malaria- und Schädlingsbekämpfung. Die Menschen in Tolay werden an Kursen über die Wirksamkeit von Pflanzenextrakten im Bereich der Malaria- und Schädlingsbekämpfung informiert und lernen, wie sie selbst die Pflanzen anbauen und verwenden können. Für Frauen eröffnen sich neue Möglichkeiten, in dem sie die botanischen Produkte auf dem Markt verkaufen können, um ein zusätzliches Einkommen für ihre Familien zu generieren.

Relevanz

Die Lebensbedingungen der Menschen in Tolay sind schwierig. Einerseits macht ihnen die Tropenkrankheit Malaria zu schaffen, und andererseits vermindern Schädlinge die landwirtschaftlichen Erträge. Dieses Projekt unterstützt die Menschen bei der Herstellung und Verwendung von Extrakten aus einheimischen Pflanzen, welche wirksam gegen die Mückenlarven und Pflanzenschädlinge eingesetzt werden können.

Entwicklungsziel

Nachhaltige Verbesserung der Gesundheit und Ernährungssicherheit der Bevölkerung von Tolay durch eine umweltfreundliche Malaria- und Schädlingsbekämpfung.

Projektnummer:

BV HH-03.A

Projekt läuft seit:

Januar 2011

Projektdauer:

Bis 31. Dezember 2011

Budget für 2011:

29'609 USD

Projektkoordinator:

Charles Mbogo, *icipe*

Programmverantwortung:

Verena Albertin



Ausgebildete Fachpersonen sind zuständig für die Identifizierung und Züchtung der Pflanzen, die für die Malaria- und Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden.



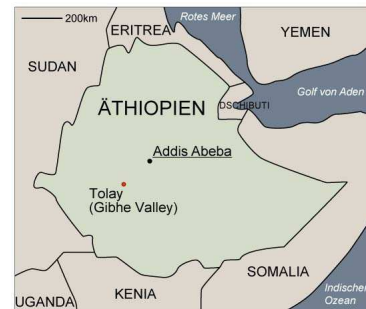
Zuerst werden die Menschen in der Aufzucht und Verwendung der Pflanzen ausgebildet. Anschliessend erhalten sie Setzlinge, um Gelerntes zu Hause im eigenen Garten umzusetzen.

Begünstigte

Schätzungsweise 51'000 Personen, welche in den drei Dörfern des Projektgebietes in der Region Tolay leben, profitieren direkt oder indirekt von den verbesserten und umweltfreundlichen Massnahmen zur Malaria – und Schädlingsbekämpfung.

Ziele

1. **Aufbau von einer Gartenanlage und Demonstrationsfelder** für die Identifizierung und Aufzucht der Pflanzen
2. **Ausbildung von 150 Fachpersonen und 13 Moskito-Späherinnen und -späher** im Bereich der Herstellung und Verwendung von Bio-Pestiziden
3. **Verteilung von 4000 Broschüren** über die Produktion und Verwendung von Bio-Pestiziden **und Publikation von Handbüchern** über die verwendeten Pflanzenextrakte
4. **Aufzucht und Verteilung von 1.2 Millionen Pflanzen-Setzlingen** an 30'000 Menschen in der Region Tolay, damit die Menschen die Pflanzen in ihren eigenen Gärten anbauen und vermehren können.
5. **Testen der Wirksamkeit verschiedener Pflanzen** und Ausbildung von Fachpersonen, welche die Anwendung der Bio-Pestizide im Labor und im Feld untersuchen



Tolay liegt im Gibhe Valley im Regionalstaat Oromiya.

Partnerorganisationen

Internationales Insektenforschungszentrum *icipe*

(implementierender Partner, www.icipe.org); Wondo Genet Collage of Forestry and Natural Resource; Oromiya Regional State / Jimma Zone Health Bureau and Jimma Zone Natural Resource Development Bureau

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4 H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich